

INHALT

[1] Wohnen & Soziokultur	2
1.1Ziel 1.1: Generationengerechter 'Dorfumbau / Ortsumbau'	2
1.2Ziel 1.2: Flächenmanagement und Leerstands-beseitigung forcieren	3
1.3Ziel 1.3: Sozial- und Kulturangebote erhalten und intensivieren	4
1.4Ziel 1.4: Wohnen auf dem Lande befördern	5
1.5Ziel 1.5: Bindung junger Menschen an Heimat und Region verstärken	6
[2] Handlungsfeld 2: Wirtschaft und Infrastruktur	7
2.1Ziel 2.1: Unterstützung KU u. nachhaltig wirtschaftender Land-, Forst- und Fischwirtschaftsbetriebe	7
2.2Ziel 2.2: Förderung von Kooperationen	8
2.3Ziel 2.3 Ortsinfrastruktur und ländlichen Wegebau weiter entwickeln	9
[3] TOURISMUS, NAHERHOLUNG & FREIZEIT	10
3.1Ziel 3.1: Vernetzung der Akteure im Tourismus und Qualität des Wegenetzes entwickeln	10
3.2Ziel 3.2: Tourismus- und Naherholungsinfrastruktur qualifizieren und anpassen	11
3.3Ziel 3.3: Einrichtung / Ausbau von Sport-/ Freizeitangeboten	12
[4] Handlungsfeld 4: Bildung	13
4.1Ziel 4.1: Bildungs- und Informationsangebote auf dem Lande entwickeln	13
4.2Ziel 4.2: Bildungsinfrastruktur sichern	14
[5] Handlungsfeld 5: Nachhaltige Landnutzung	15
5.1Ziel 5.1: Massnahmen der Landschaftspflege	15
5.2Ziel 5.2: Folgen des Klimawandels begegnen	16
5.3Ziel 5.3: Dezentralen Hochwasserschutz befördern	17
[6] Übergeordnetes Handlungsfeld	18
6.1Ziel 6.1: Ganzheitliche Entwicklung der Region nach den Zielen der Leader-Entwicklungsstrategie LES	18
6.2Ziel 6.2: Regionsübergreifende Kooperation zu Tourismus, Naherholung und Freizeit	19
6.3Ziel 6.3: Regionsübergreifende Kooperation zur Fischereiwirtschaft	20
6.4Ziel 6.4: Regionsübergreifende Kooperation zur Jugendarbeit	21

[1] WOHNEN & SOZIOKULTUR

1.1 ZIEL 1.1: GENERATIONENGERECHTER 'DORFUMBAU / ORTSUMBAU'

Handlungsfeld	Wohnen & Soziokultur			
	Maßnahmenbereich 1: Entwicklung der Region zu einem Wohnstandort nahe Dresden unter der Beachtung des demografischen Wandels durch regionaltypische Revitalisierung von Ortskernen, Sicherung der Grundversorgung, Sicherung der Bildungseinrichtungen von Krippe bis Schule, Sicherung und Belebung soziokultureller Einrichtungen und Angebote, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Leerstands-beseitigung..			
Ziel / Priorität	Ziel 1.1: Generationengerechter 'Dorfumbau / Ortsumbau'– Priorität: 2			
Indikator	Zahl der Vorhaben, Zufriedenheit mit der Grundversorgung und der Anbindung			
Zustand '14	Umfrage 2014 zu Mobilität ergibt, dass die verkehrliche Anbindung des ländlichen Raumes von 50% der Befragten als schlecht und von nur 9% als gut eingestuft wird. Die Vorhabenmeldungen der Bürger zur LES-Erstellung dokumentieren einen erheblichen Bedarf in der Region zur Beförderung von Projekten in der Um- und Wiedernutzung.			
Zielzustand '20	5 Dorfzentren entwickelt, 7 Grundversorgungs- u. Gemeinschaftseinrichtungen unterstützt, 3 Vorhaben z. Barriereabbau gefördert, Einschätzung Bürger zur Anbindung des Ländlichen Raumes positiver als 2014, Zufriedenheit der Bürger mit der Grundversorgung: 50% schätzen diese Mittel oder gut ein.			
Maßnahme	Ortskerne entwickeln, Ortsmitte erhalten, Erhalt / Konzentration der Grundversorgung in den Ortsmitten	Barriereabbau bei Gebäuden und Freiflächen unterstützen	Kirchgemeindliche Häuser und Vereinshäuser für das Gemeinschaftsleben erhalten	Sicherung der Mobilität, ÖPNV- Verbindungen in die Fläche erweitern oder Alternativen entwickeln, Schnittstellen ÖPNV / Individualverkehr verbessern
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> Ortskerne entwickeln Konzepte/ Studien zum Dorf- / Ortsumbau Neu- und Umbau von Freianlagen / Plätze, Verkehrsanlagen Wiedernutzung für Grundversorgungseinrichtungen Umnutzungen von Bausubstanz für Unternehmen Sanierung von Außenhülle, Erschließungsflächen zur Grundversorgung Ausstattungen für Grundversorgungseinrichtungen Modernisierung von Jugendeinrichtungen Ertüchtigung Dorf-Club zum barrierefreien Mehrgenerationenhaus 	<ul style="list-style-type: none"> Umbau zu Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden und Freiflächen Umbauvorhaben zur Barriereabbau privater Gebäude 	<ul style="list-style-type: none"> Um- und Wiedernutzung leerstehender Gebäude für Grundversorgungseinrichtungen Innensanierung überwiegend öffentlich genutzter Kirchgebäude Außensanierung Kirchen und kirchlicher sowie vereinsgenutzter Gebäude Ausstattung vereinsgenutzter Anlagen Maßnahmen zum Barriereabbau 	<ul style="list-style-type: none"> Studien zur Mobilitätsverbesserung Maßnahmen zur Mobilitätsverbesserung Schaffung / Ausbau Pendlerparkplätze Schaffung von gut ausgestatteten Fahrradhaltestellen in Kombination mit ÖPNV-Haltestellen Ausbau Gemeindestraßen
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> Kap. D (Bau) Kap. F (Infrastruktur) Kap. G (Planung) 	<ul style="list-style-type: none"> Kap. D (Bau) Kap. F (Infrastruktur) 	<ul style="list-style-type: none"> Kap. D (Bau) 	<ul style="list-style-type: none"> Kap. G (Planung) Kap. F (Infrastruktur)
Andere Förderungen	Ausbau Gemeindestraßen aus Fachförderung			Ausbau Gemeindestraßen aus Fachförderung
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

1.2 ZIEL 1.2: FLÄCHENMANAGEMENT UND LEERSTANDBESEITIGUNG FORCIEREN

Handlungsfeld	Wohnen & Soziokultur	
	Maßnahmenbereich 1: Entwicklung der Region zu einem Wohnstandort nahe Dresden unter der Beachtung des demografischen Wandels durch regionaltypische Revitalisierung von Ortskernen, Sicherung der Grundversorgung, Sicherung der Bildungseinrichtungen von Krippe bis Schule, Sicherung und Belebung soziokultureller Einrichtungen und Angebote, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Leerstandsbesichtigung..	
Ziel / Priorität	Ziel 1.2: Flächenmanagement und Leerstandsbesichtigung forcieren – Priorität: 2	
Indikator	Zahl der Vorhaben	
Zustand 2014	Die Vorhabenmeldungen der Bürger zur LES-Erstellung dokumentieren einen erheblichen Bedarf in der Region zur Beförderung von Projekten in der Um- und Wiedernutzung.	
Zielzustand 2020	30 um-/ wiedergenutzte Gebäude, 7 Abrissmaßnahmen mit Nachnutzung, 3 Abrissmaßnahmen mit dauerhafter Entsiegelung	
Maßnahme	Management von Leerstand und Ruinen im Ortskern, Rückbau und Umnutzung mindergenutzter oder leerstehender Gebäude, Abriss und Entsiegelungen verstärken, Regionstypische und typisch Bausubstanz erhalten	Ordnungsmaßnahmen bei landwirtschaftlichen Anlagen und Brachen
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Studien / Konzepte zum Leerstand • Um- oder Wiedernutzung leerstehender Gebäude • Abriss leerstehender Gebäude oder Ruinen • Abbruchmaßnahmen, Entsiegelungen und Begrünungen • Rückbau Infrastruktur • Umbau Scheune zur Wohnraumnutzung • Wiedernutzung leerstehendes Gutshaus als Wohnsitz junger Familie mit Einliegerwohnung • Wiedererrichtung Seitengebäude und Sanierung Hauptgebäude eines Mehrseitenhofes für altersgerechtes Wohnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Abbruch und Entsiegelungen ehemals landwirtschaftlich oder gewerblich genutzter Gebäude oder Einrichtungen mit Nachnutzungsoption • Dauerhafte Begrünungsmaßnahmen ohne Folgenutzungen • Abbruch leerstehender Gebäude
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. D (Bau) • Kap. G (Planung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. D (Bau) • Kap. E (landsch. Maßnahmen)
Andere Förderungen	Fachförderung Brachenrevitalisierung	Fachförderung Brachenrevitalisierung
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

1.3 ZIEL 1.3: SOZIAL- UND KULTURANGEBOTE ERHALTEN UND INTENSIVIEREN

Handlungsfeld	Wohnen & Soziokultur		
	Maßnahmenbereich 1: Entwicklung der Region zu einem Wohnstandort nahe Dresden unter der Beachtung des demografischen Wandels durch regionaltypische Revitalisierung von Ortskernen, Sicherung der Grundversorgung, Sicherung der Bildungseinrichtungen von Krippe bis Schule, Sicherung und Belebung soziokultureller Einrichtungen und Angebote, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Leerstands-beseitigung..		
Ziel / Priorität	Ziel 1.3: Sozial- und Kulturangebote erhalten und intensivieren – Priorität: 3		
Indikator	Zahl der Vorhaben, Zufriedenheit mit den Angeboten		
Zustand 2014	In der Bürgerumfrage 2014 geben 59% der Befragten an, dass unsere Region für viele typische Besonderheiten und Angebote steht.		
Zielzustand 2020	10 geförderte Vorhaben, davon 3 Kooperationen; Zufriedenheit der Bürger mit den sozialen und kulturellen Angeboten: 50% schätzen diese Mittel oder gut ein.		
Maßnahme	<i>Erhalt der sozialen und kulturellen Infrastruktur</i>	<i>Vorhandenes Angebot qualifizieren und intensivieren, zielgerichtet für verschiedene Altersgruppen (U 25, 25-55, Ü 55 und Ü 80)</i>	<i>• Bessere Bekanntmachung und Abstimmung/ Koordination der Angebote, nationaler Austausch/ Zusammenarbeit befördern</i>
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Umnutzung ehemalige Schule zum Mehrgenerationenhaus im ländlichen Raum • Umnutzung ehem. Konsum zum Vereinszentrum • Baumaßnahmen am und im Jugendhaus • Modernisierung und Ausstattung von Kulturräumen • Spielplatz / Freianlage 		<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen • Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. D (Bau) • Kap. F (Infrastruktur) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. A (reg. Informationsvermittlung) • Kap. C (Qualifizierungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. B (Kooperationen)
Andere Förderungen			
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

1.4 ZIEL 1.4: WOHNEN AUF DEM LANDE BEFÖRDERN

Handlungsfeld	Wohnen & Soziokultur				
	Maßnahmenbereich 1: Entwicklung der Region zu einem Wohnstandort nahe Dresden unter der Beachtung des demografischen Wandels durch regionaltypische Revitalisierung von Ortskernen, Sicherung der Grundversorgung, Sicherung der Bildungseinrichtungen von Krippe bis Schule, Sicherung und Belebung soziokultureller Einrichtungen und Angebote, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Leerstands-beseitigung..				
Ziel / Priorität	Ziel 1.4: Wohnen auf dem Lande befördern – Priorität: 1				
Indikator	Anzahl der Vorhaben, Zahl der eingebundenen Akteure				
Zustand 2014	Dieses Ziel wird in der Regionalkonferenz Oktober 2014 von den Teilnehmern als wichtigstes Ziel im Handlungsfeld 1 eingestuft. 60% der Unterstützer dieses Ziels sind Frauen. In der Umfrage Oktober 2014 geben 71 % der Befragten an, dass die derzeitige Ausstattung unserer Region mit Bildungseinrichtungen als „mittel“ einzustufen ist (auf 3 stufiger Skala gut/mittel/schlecht). Männer und Frauen schätzen diese Situation gleich ein.				
Zielzustand 2020	20 geförderte Vorhaben, davon mind. 6 Vorhaben zur Beförderung des altersgerechten Wohnens, mind. 300 Personen mit Vorhaben zur Begegnung und Kooperation erreicht. Zufriedenheitsanalyse 2020 zur Bildungsinfrastruktur ergibt mind. gleiches Ergebnis				
Maßnahme	<i>'Bindung' an die Region erhöhen; zielgerichtet junge Familien und Fachkräfte bewerben und fördern</i>	<i>Verschiedene Begegnungsformen im ländlichen Raum unterstützen</i>	<i>Altersgerechtes Wohnen auf dem Lande und den Aufbau alternativer Wohnformen befördern</i>	<i>Rahmenbedingungen für Begegnungen im Ehrenamt verbessern, Förderung durch Kleinprojekt-Fonds</i>	<i>Erhalt und Verbesserung der bestehenden schulischen Einrichtungen sowie Kindertagesstätten</i>
Beispiele zu Vorhaben		<ul style="list-style-type: none"> • Begegnungsstätten für regionales Erleben 	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsmodelle für Senioren entwickeln • Aufbau alternativer Wohnformen • Altersgerechtes oder betreutes Wohnen, Demenzwohngruppe • Plattform für Alltagsbegleiter und Alltagshelfer • bedarfs- und altersgerechten, barrierefreien Wohnraum schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinprojekte für Begegnungen auf lokaler und regionaler Ebene, die im Ehrenamt initiiert und durchgeführt werden finanziell unterstützen • Aufbau eines nachhaltigen Kleinprojekt-Fonds 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulhausbau • schulisch genutzte Sportstätten (Turnhallen, Sportplätze) • Um- oder Wiedernutzung leerstehender Gebäude zur Schaffung von Grundversorgungseinrichtungen
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. A (reg. Informationsverm.) • Kap. D (Bau) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. A (reg. Informationsverm.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. B (Kooperationen) • Kap. D (Bau) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. B (Kooperationen) • Kap. G (Planung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. F (Infrastruktur)
Andere Förderungen					Fachförderungen Schulhausbau, Kita-Bau
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

1.5 ZIEL 1.5: BINDUNG JUNGER MENSCHEN AN HEIMAT UND REGION VERSTÄRKEN

Handlungsfeld	Wohnen & Soziokultur	
	Maßnahmenbereich 1: Entwicklung der Region zu einem Wohnstandort nahe Dresden unter der Beachtung des demografischen Wandels durch regionaltypische Revitalisierung von Ortskernen, Sicherung der Grundversorgung, Sicherung der Bildungseinrichtungen von Krippe bis Schule, Sicherung und Belebung soziokultureller Einrichtungen und Angebote, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Leerstands-beseitigung..	
Ziel / Priorität	Ziel 1.5: Bindung junger Menschen an Heimat und Region verstärken – Priorität: 2	
Indikator	Zufriedenheitsgrad	
Zustand 2014	Umfrage zur Zufriedenheit Junger Menschen mit Ihrem Wohnort und der Region für 2015 geplant.	
Zielzustand 2020	Zufriedenheit der jungen Menschen mit Wohnort und Region: Die Zufriedenheit ist mindestens so gut wie 2015.	
Maßnahme	<i>Jugendinitiativen unterstützen, Jugendfreizeitangebote und Jugendkulturangebote bedarfsgerecht entwickeln</i>	<i>Bindungsangebote für Jugendliche zur Verantwortungsübernahme/ zum Ehrenamt qualifizieren und stärken</i>
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation von Sportvereinen in der Jugendbetreuung • Schaffung einer regionalen Plattform für U25 u.a. für Jugendfreizeitangeboten • Aufbau eines thematischen Jugendcamps mit regionalen Naturerlebnisangeboten • Stärkung der Jugendarbeit in den Feuerwehren • Vernetzung mit den Schulen ausbauen 	
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. A (reg. Informationsverm.) • Kap. B (Kooperationen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. C (Qualifizierungen)
Andere Förderungen	Jugendförderung LK Meißen, LK Bautzen	
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

[2] HANDLUNGSFELD 2: WIRTSCHAFT UND INFRASTRUKTUR

2.1 ZIEL 2.1: UNTERSTÜTZUNG KU U. NACHHALTIG WIRTSCHAFTENDER LAND-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFTSBETRIEBE

Handlungsfeld	Wirtschaft und Infrastruktur
	Maßnahmenbereich 2: Unterstützung von Klein- und Kleinunternehmen bei der Gewinnung von Arbeitskräften und bei der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Förderung von Kooperationen, Erweiterungs- und Infrastrukturmaßnahmen. Verbesserung der kommunalen und Verkehrsinfrastruktur, der Arbeitsbedingungen und der Wohn- und Lebensqualität.
Ziel / Priorität	Ziel 2.1: Unterstützung KU und nachhaltig wirtschaftender Land-, Forst- und Fischwirtschaftsbetriebe – Priorität: 2
Indikator	Zahl der Vorhaben, Anzahl geschaffener Arbeitsplätze
Zustand 2014	
Zielzustand 2020	10 geförderte Unternehmen, 1 neu geschaffener Arbeitsplatz
Maßnahme	<i>Betriebsentwicklungen und Diversifizierung unterstützen</i>
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Regionaler Zusammenschluss von Klein- und Kleinstwaldbesitzern zu Forstbetriebsgemeinschaften • Direktvermarktungsinitiative mehrerer produzierender Händler • Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit für einen regionalen Produktionsbereich, eine regionale Produktpalette • Kooperation mit benachbarten FLAG zur Bildung eines Aquakulturwirtschaftsgebietes (Vgl. Ziel 6.4) • Um- oder Wiedernutzung leerstehender Gebäude für gewerbliche Unternehmen • Ausstattungen von Grundversorgungseinrichtungen • Bauliche Maßnahmen in kleinen Beherbergungsbetrieben • Maßnahmen zum Barriereabbau • Abbruch und Entsiegelung mit Folgenutzung • Ausbau Fisch-Wirtschaftshof
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. B (Kooperationen)
Andere Förderungen	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6a (Prioritär)

2.2 ZIEL 2.2: FÖRDERUNG VON KOOPERATIONEN

Handlungsfeld	Wirtschaft und Infrastruktur		
	Maßnahmenbereich 2: Unterstützung von Kleinst- und Kleinunternehmen bei der Gewinnung von Arbeitskräften und bei der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Förderung von Kooperationen, Erweiterungs- und Infrastrukturmaßnahmen. Verbesserung der kommunalen und Verkehrsinfrastruktur, der Arbeitsbedingungen und der Wohn- und Lebensqualität.		
Ziel / Priorität	Ziel 2.2: Förderung von Kooperationen – Priorität: 3		
Indikator	Zahl der Vorhaben, Zahl der einbezogenen regionalen Unternehmen, Zahl der erreichten Schüler		
Zustand 2014	In einer Umfrage Oktober 2014 geben 71 % der Befragten an, dass die Verknüpfung von Schulen und Wirtschaft/Unternehmen im Dresdner Heidebogen nicht ausreichend ist.		
Zielzustand 2020	8 Vorhaben, mind. 10 Unternehmen einbezogen, mind. 300 Kinder und Jugendliche erreicht		
Maßnahme	<i>Vernetzungen zwischen Schulen und Unternehmen befördern</i>	<i>Aktive Bewerbung der Berufe im 'Dresdner Heidebogen'</i>	<i>berufliche und wirtschaftliche Angebote und Perspektiven für Jugendliche verbessern</i>
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen • Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierung an den Schulen ergänzen und auf die Region zuschneiden • Jugend-Themencamp zur Berufsorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Ausbildungsvorbereitung • Teamtrainingsangebote für Schulklassen und Vereine
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. B (Kooperationen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. A (regionale Informationsvermittlung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. C (Qualifizierung)
Andere Förderungen	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

2.3 ZIEL 2.3 ORTSINFRASTRUKTUR UND LÄNDLICHEN WEGEBAU WEITER ENTWICKELN

Handlungsfeld	Wirtschaft und Infrastruktur		
	Maßnahmenbereich 2: Unterstützung von Kleinst- und Kleinunternehmen bei der Gewinnung von Arbeitskräften und bei der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Förderung von Kooperationen, Erweiterungs- und Infrastrukturmaßnahmen. Verbesserung der kommunalen und Verkehrsinfrastruktur, der Arbeitsbedingungen und der Wohn- und Lebensqualität.		
Ziel / Priorität	Ziel 2.3: Ortsinfrastruktur und ländlichen Wegebau weiter entwickeln – Priorität: 1		
Indikator	Zahl der Vorhaben		
Zustand 2014	In der Umfrage Oktober 2014 geben 53 % der Befragten an, dass die derzeitigen Angebote zur Naherholung nicht ausreichend und qualitativ genug sind. Männer und Frauen schätzten diese Situation gleich ein.		
Zielzustand 2020	Mind. 10 Vorhaben umgesetzt, in einer Vergleichsumfrage ein um 30% besseres Ergebnis gegenüber 2014.		
Maßnahme	Infrastruktur zu Wohn- und Gewerbegebieten verbessern	Aufenthaltsqualität und Attraktivität in den Ortslagen verbessern	Ausbau ländlicher Wegeverbindungen mit Synergien zu den Zielen des Tourismus und der Naherholung
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau Breitbandversorgung • Modernisierung Feuerwehrrätehäuser 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Gestaltung und bedarfsgerechte Möblierung des Dorfplatzes • Sanierung von Außenhülle und Erschließungsflächen des Dorfladens oder Arzt-Praxisgebäudes • Schaffung von barrierefreien Verbindungswegen • Abbruch von Ruinen, Flächenentsiegelung • Freiflächengestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Anlage von Rastplätzen • Ausbau von Wegen zur Verbesserung der Anbindungen touristischer Quell- und Zielgebiete
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. F (Infrastruktur) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. D (Bau) • Kap. F (Infrastruktur) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. F (Infrastruktur)
Andere Förderungen	<p>Ausbau Breitbandversorgung über Fachförderung</p> <p>Modernisierung Feuerwehrrätehäuser über Fachförderung</p> <p>Neuansiedlungen Gewerbe über Wirtschaftsförderung</p>		
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Sekundär), ELER Priorität 6c (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

[3] TOURISMUS, NAHERHOLUNG & FREIZEIT

3.1 ZIEL 3.1: VERNETZUNG DER AKTEURE IM TOURISMUS UND QUALITÄT DES WEGENETZES ENTWICKELN

Handlungsfeld	Tourismus, Naherholung und Freizeit		
	Maßnahmenbereich 3: Entwicklung der Region zu einem attraktiven Standort für naturverbundenen Naherholungs- und Freizeittourismus durch Anpassung und Qualifizierung der Tourismus- und Naherholungsinfrastruktur inkl. der touristischen Wege, Schaffung und Intensivierung von Sport- und Freizeitangeboten für alle Generationen und der Vernetzung der Akteure des Tourismus.		
Ziel / Priorität	Ziel 3.1: Vernetzung der Akteure im Tourismus und Qualität des Wegenetzes entwickeln – Priorität: 1		
Indikator	Zahl der Vorhaben		
Zustand 2014	In der Umfrage Oktober 2014 geben 53 % der Befragten an, dass die derzeitigen Angebote zur Naherholung nicht ausreichend und qualitativ genug sind.		
Zielzustand 2020	Mind. 10 Vorhaben umgesetzt, in einer Vergleichsumfrage ein um 30% besseres Ergebnis gegenüber 2014.		
Maßnahme	<i>Vernetzung der Organisationen zum Tourismus, gemeinsame Vermarktung mit verschiedenen Ausrichtungen</i>	<i>Lückenloses Qualitäts-Wegenetz für Alltags- und Tourismusradverkehr und Informationen über und entlang Wegesystem weiter entwickeln</i>	<i>Service und technische Anlaufpunkte für Radtouristen entwickeln (Reparatur, Wochenenddienste)</i>
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen • Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen • Zusammenarbeit zur Vermarktung mit der Stadt Dresden, dem Elbtal und dem Lausitzer Seenland verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Radverkehrskonzeption erstellen, Bedarfs- und Entwicklungsstudien • Bauvorhaben zur Besucherlenkung und Informationstafeln • touristisches Beschilderungssystem • Radwege über die Region hinaus entwickeln / Anbindung an Umland-Regionen • Ergänzende Infrastruktureinrichtungen für Radfahrer an öffentlichen Gebäuden oder Plätzen z.B. Fahrradständer, Schließfächer, Ladestationen für e-Bikes • Bahntrassen zu Radwegen entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung Dienstleistungsnetz für Fahrrad-Service • Schaffung und Ausstattung von qualifizierten Service-Stützpunkten
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. B (Kooperationen) • Kap. A (reg. Informationsvermittlung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. A (reg. Informationsvermittlung) • Kap. F (Infrastruktur) • Kap. G (Planung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. C (Qualifizierung) • Kap. D (Bau)
Andere Förderungen			
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

3.2 ZIEL 3.2: TOURISMUS- UND NAHERHOLUNGSINFRASTRUKTUR QUALIFIZIEREN UND ANPASSEN

Handlungsfeld	Tourismus, Naherholung und Freizeit	
	Maßnahmenbereich 3: Entwicklung der Region zu einem attraktiven Standort für naturverbundenen Naherholungs- und Freizeittourismus durch Anpassung und Qualifizierung der Tourismus- und Naherholungsinfrastruktur inkl. der touristischen Wege, Schaffung und Intensivierung von Sport- und Freizeitangeboten für alle Generationen und der Vernetzung der Akteure des Tourismus.	
Ziel / Priorität	Ziel 3.2: Tourismus- und Naherholungsinfrastruktur qualifizieren und anpassen – Priorität: 3	
Indikator	Zahl der Vorhaben, Zahl der qualifizierten Einrichtungen	
Zustand 2014	Gem. Einschätzung der TGG Dresdner Heidebogen 2014: In der Region bestehen Defizite bei den Beherbergungsqualitäten sowie Defizite in der zielgruppenspezifischen gemeinsamen Vermarktung (Quelle: Regionalmanagement Dresdner Heidebogen)	
Zielzustand 2020	7 Vorhaben umgesetzt, mind. 5 Unternehmen haben das nationale Q-Siegel	
Maßnahme	Qualifizierung der touristischen Infrastruktur, der gastronomischen Einrichtungen und Beherbergungsangebote	Qualitätssiegel für touristische Angebote umsetzen, Nutzung der vorhandenen Qualitätssiegel
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Bauliche Maßnahmen in kleinen Beherbergungsbetrieben • Erweiterung einer Beherbergungseinrichtung • Modernisierung einer Beherbergungseinrichtung zu einem hohen branchenüblichen Qualitätsstandard • Modernisierung / Sanierung des Innenraums eines Gastronomiebetriebes • Sanierung der Außenhülle eines Gastronomiebetriebes • Errichtung eines Terrassen-/ Biergartenbereiches im Gastronomiebetrieb • Sanitäranlagen Campingplatz • Maßnahmen zum Barriereabbau in und an Beherbergungseinrichtungen • Barriereabbau an Tourismuseinrichtungen • Schaffung von bedarfsgerechter Infrastruktur an Beherbergungsbetrieben z.B. für Radtouristen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhandene Qualitätssiegel z.B. Oberlausitz per Rad, Bett & Bike, ServiceQ Deutschland, DEHOGA-Sterne, DTV-Klassifizierungen, Familienurlaub Sachsen usw. für die Region auf ihre Anwendung und Übertragbarkeit prüfen • Qualitätssiegel in der Region etablieren und für eine Vermarktung nutzen
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. D (Bau) • Kap. F (Infrastruktur) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. A (reg. Informationsvermittlung) • Kap. B (Kooperationen)
Andere Förderungen		
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6a (Sekundär) ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

3.3 ZIEL 3.3: EINRICHTUNG / AUSBAU VON SPORT-/ FREIZEITANGEBOTEN

Handlungsfeld	Tourismus, Naherholung und Freizeit	
	Maßnahmenbereich 3: Entwicklung der Region zu einem attraktiven Standort für naturverbundenen Naherholungs- und Freizeittourismus durch Anpassung und Qualifizierung der Tourismus- und Naherholungsinfrastruktur inkl. der touristischen Wege, Schaffung und Intensivierung von Sport- und Freizeitangeboten für alle Generationen und der Vernetzung der Akteure des Tourismus.	
Ziel / Priorität	Ziel 3.3: Einrichtung und Ausbau von Sport-/ Freizeitangeboten – Priorität: 3	
Indikator	Zahl der Vorhaben	
Zustand 2014		
Zielzustand 2020	7 Vorhaben umgesetzt	
Maßnahme	<i>Jugendeinrichtungen und Jugendfreizeitangebote unterstützen und fördern</i>	<i>Generationsgerechte Angebote entwickeln</i>
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfs- und Entwicklungsstudien • Umnutzung oder Wiedernutzung leer stehender Gebäude für Jugendeinrichtungen • Sanierung oder Neuschaffung von öffentlich nutzbaren Freianlagen mit hoher Aufenthaltsqualität für Jugendliche • Umbau und Sanierung von Freianlagen mit Sportangeboten für Jugendliche 	<ul style="list-style-type: none"> • sportliche Aktivitäten für versch. Altersgruppen fördern • Überprüfung von Freizeitangeboten auf Bedarf und Nutzbarkeit • Unterstützung der Vereine bei der Entwicklung und Etablierung generationsspezifischer und generationsübergreifender neuer Sport-Sportfreizeit und Freizeitangebote
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. D (Bau) • Kap. G (Planung) • Kap. F (Infrastruktur) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. B (Kooperationen) • Kap G (Planung)
Andere Förderungen		
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

[4] HANDLUNGSFELD 4: BILDUNG

4.1 ZIEL 4.1: BILDUNGS- UND INFORMATIONSANGEBOTE AUF DEM LANDE ENTWICKELN

Handlungsfeld	Bildung				
	Maßnahmenbereich 4: Sicherung der Bildungs- und Informationsinfrastruktur durch Maßnahmen zur Stärkung der Schulstandorte, Entwicklung von neuen Bildungs- und Informationsangeboten für alle Generationen				
Ziel / Priorität	Ziel 4.1: Bildungs- und Informationsangebote auf dem Lande entwickeln – Priorität: 2				
Indikator	Zahl der Vorhaben, Zahl der Bildungs- und Informationsveranstaltungen				
Zustand					
Zielzustand 20	10 Vorhaben davon die Hälfte Bildungs- und Informationsveranstaltungen				
Maßnahme	<i>Regionale Bildungs- und Weiterbildungsangebote zu Ökologie, Landschaft, Naturhaushalt, Baukultur, Geschichte, Dorfleben, Ehrenamt durch nicht schulische Angebote generationsgerecht vermitteln, Umweltbildung vor Ort durch Führungen ergänzen</i>	<i>Ausweitung von Kita- und Schulprojekten mit Themen in der Region, Vernetzung der Akteure und Verbreitung der Angebote auf regionsübergreifenden Bildungs-Plattform</i>	<i>Senioren im Un-Ruhestand als besondere Zielgruppe unterstützen und für Ehrenamt oder als Familienhelfer qualifizieren, Schaffung niederschwelliger Bildungsangebote vor Ort</i>	<i>Museumsverbund ist weiter auszubauen, museumspädagogische 'Mitmach-Programme' sind zu unterstützen, 'Mitmach-Museen' zu entwickeln und aktiv über eine Kultur- und Bildungsplattform zu bewerben</i>	<i>Nutzung moderner Medien (digitaler Lehrpfad, Smartphone-Apps), um bei Jugendlichen das Interesse für Natur und Landschaft zu entwickeln</i>
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> Teichwirtschaft auch als Erlebnis und Bildungsangebot mit pädagogischem Ansatz fördern (Unterricht vor Ort mit den Fischwirten, Wandertage, Exkursionen, Projektwochen) Aufbau einer regionsweiten Vermittlungsplattform für Familienhelfer 		<ul style="list-style-type: none"> Um- oder Wiedernutzung leerstehender Gebäude zur Schaffung nichtgewerblicher Grundversorgungseinrichtungen Thematische Kurse für Senioren zu rechtlichen und sozialen Rahmen im Ehrenamt 		
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> Kap. A (reg. Informationsverm.) Kap. B (Kooperationen) 	<ul style="list-style-type: none"> Kap. A (Informationsvermittlung) Kap. B (Kooperationen) 	<ul style="list-style-type: none"> Kap. A (Informationsvermittlung) Kap. C (Qualifizierungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Kap. A (Informationsvermittlung) Kap. B (Kooperationen) 	<ul style="list-style-type: none"> Kap. A (Informationsvermittlung)
Andere Förderungen	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF			Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Sekundär), ELER Priorität 6c (Prioritär)

4.2 ZIEL 4.2: BILDUNGSINFRASTRUKTUR SICHERN

Handlungsfeld	Bildung
	Maßnahmenbereich 4: Sicherung der Bildungs- und Informationsinfrastruktur durch Maßnahmen zur Stärkung der Schulstandorte, Entwicklung von neuen Bildungs- und Informationsangeboten für alle Generationen
Ziel / Priorität	Ziel 4.2: Bildungsinfrastruktur sichern – Priorität: 1
Indikator	Zufriedenheit der Bevölkerung
Zustand 2014	In der Umfrage Oktober 2014 geben 71 % der Befragten an, dass die derzeitigen Ausstattung unserer Region mit Bildungseinrichtungen als „mittel“ einzustufen ist (auf 3 stufiger Skala gut/mittel/schlecht). Männer und Frauen schätzen diese Situation gleich ein.
Zielzustand 2020	Zufriedenheitsanalyse 2020 ergibt mind. gleiches Ergebnis
Maßnahme	<i>Sicherung der Schulstandorte und kurzer Schulwege, Erreichbarkeit der Einrichtungen per ÖPNV und Radwegenetz gewährleisten</i>
Beispiele zu Vorhaben	
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. G (Planung)
Andere Förderungen	
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)

[5] HANDLUNGSFELD 5: NACHHALTIGE LANDNUTZUNG

5.1 ZIEL 5.1: MASSNAHMEN DER LANDSCHAFTSPFLEGE

Handlungsfeld	Nachhaltige Landnutzung			
	Maßnahmenbereich 5: Naturschutz und Anpassung der Region an den Klimawandel durch landschaftspflegerische und Hochwasserschutzmaßnahmen			
Ziel / Priorität	Ziel 5.1: Maßnahmen der Landschaftspflege – Priorität: 3			
Indikator	Zahl der Vorhaben, Gründung eines regionalen Verbandes, Anzahl der beteiligten Kommunen am Verband			
Zustand 2014				
Zielzustand 2020	20 Vorhaben, Verband gegründet, mind. 8 von 21 Kommunen sind Mitglied			
Maßnahme	<i>Gehölzpflanzungen und Gewässerrenaturierungen zur Entwicklung von Natur und Landschaft</i>	<i>Aufbau eines Flächenpools für Kompensationsmaßnahmen (Ökokonto)</i>	<i>Regionsübergreifende Konzeption für Maßnahmen der Landschaftspflege und des Naturschutzes erstellen</i>	<i>Übergeordneten Verband, z.B. Landschaftspflegeverband, Wasser und Bodenverband gründen und unterstützen</i>
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Heckenpflanzung am Acker • Alleen oder Baumreihen an Straßen, Gewässer • Ergänzung und Neuanlage einer Streuobstwiesen • Artenschutzmaßnahmen für gefährdete heimische Tier- und Pflanzenarten • Begrünungsmaßnahmen auf entsiegelten Flächen • Gewässeraufwertung Ufergewässer und Randstreifen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfs- und Entwicklungsstudien • Managementplan/ Kompensationskataster • Koordination zwischen Fachbehörde, Kommune und Kompensationspflichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Brachflächenkonzepte • Entsiegelungsstudie 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen • Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. E (landsch. Maßnahmen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. B (Kooperationen) • Kap. G (Planung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. G (Planung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. B (Kooperationen)
Andere Förderungen	Richtlinie 'Natürliches Erbe'/2007 ► A.1 / A.2 - 80%	Richtlinie 'Natürliches Erbe'/2007 ► A.1 / A.2 - 80% nicht für Kompensationsverpflichtung		
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

5.2 ZIEL 5.2: FOLGEN DES KLIMAWANDELS BEGEGNEN

Handlungsfeld	Nachhaltige Landnutzung	
	Maßnahmenbereich 5: Naturschutz und Anpassung der Region an den Klimawandel durch landschaftspflegerische und Hochwasserschutzmaßnahmen	
Ziel / Priorität	Ziel 5.2: Folgen des Klimawandels begegnen – Priorität: 3	
Indikator	Zahl der Vorhaben	
Zustand 2014	MORO Gutachten Klimafit liegt vor, Region beteiligt	
Zielzustand 2020	3 Vorhaben	
Maßnahme	Anpassungen des öffentlichen Raums an den Klimawandel prüfen und vollziehen (gem. MORO Gutachten Klimafit)	Qualifizierung, Präzisierung von Plänen und Monitoring der Umsetzungsquote und Zielerreichung
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfs- und Entwicklungsstudien • Regionale Informationen zur Beförderung der Übernahmen der Regionalplanerischen Festsetzungen z.B. in die Flächennutzungsplanung, die Landschaftsplanung oder in Stadtentwicklungskonzepte 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulungen für Forstbetriebsgemeinschaften und Kleinwaldbesitzer hinsichtlich der Betriebspläne • Implementierung in die Praxis
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. A (Informationsvermittlung) • Kap. E (landsch. Maßnahmen) • Kap. G (Planung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. C (Qualifizierungen)
Andere Förderungen		
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

5.3 ZIEL 5.3: DEZENTRALEN HOCHWASSERSCHUTZ BEFÖRDERN

Handlungsfeld	Nachhaltige Landnutzung	
	Maßnahmenbereich 5: Naturschutz und Anpassung der Region an den Klimawandel durch landschaftspflegerische und Hochwasserschutzmaßnahmen	
Ziel / Priorität	Ziel 5.3: Dezentralen Hochwasserschutz befördern – Priorität: 3	
Indikator	Zahl der Vorhaben	
Zustand 2014		
Zielzustand 2020	7 Vorhaben	
Maßnahme	<i>Bauliche und ökologische Maßnahmen an Gewässern 2. Ordnung</i>	<i>Bauliche Einzelmaßnahmen gegen unkontrolliert abfließendes Oberflächenwasser</i>
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen • Neubau und Erweiterung von Hochwasserschutz- und Abflusssteuerungsanlagen • Rückbau von Deichen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes, insbesondere zur Wiedergewinnung von Überschwemmungsgebieten • Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung, um den ökologischen und chemischen Zustand der oberirdischen Gewässer zu verbessern, z. B. durch Schaffung von Gewässerentwicklungsräumen, Verbesserung der Durchgängigkeit, Verbesserung des Wasserrückhalts in der Landschaft <p>Nicht förderfähig sind die Unterhaltung und Pflege von Gewässern und wasserwirtschaftlichen Anlagen, mobile Hochwasserschutzwände, Hochwasserschutzanlagen zum Schutz neuer oder geplanter Siedlungs- und Industriegebiete</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfs- und Entwicklungsstudien • Vorhaben und Pflanzungen zum Schutz von Ortslagen vor Wasser • Abbruch baulicher Anlagen, Flächenentsiegelung • Schaffung von Rückhaltesystemen zur Speicherung von Oberflächen- und Niederschlagswasser
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. G (Planung) • Kap. E (landsch. Maßnahmen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. G (Planung) • Kap. E (landsch. Maßnahmen)
Andere Förderungen	RL Natürliches Erbe	RL Natürliches Erbe
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

[6] ÜBERGEORDNETES HANDLUNGSFELD

6.1 ZIEL 6.1: GANZHEITLICHE ENTWICKLUNG DER REGION NACH DEN ZIELEN DER LEADER-ENTWICKLUNGSSTRATEGIE LES

Handlungsfeld	Übergeordnetes Handlungsfeld		
	Maßnahmenfeld 6: Ganzheitliche Entwicklung der Region durch Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie, einschließlich der Kooperation mit benachbarten Regionen und Akteuren im Bereich des Tourismus, der Jugendarbeit sowie der Fischereiwirtschaft		
Ziel / Priorität	Ziel 6.1: Ganzheitliche Entwicklung der Region nach den Zielen der Leader-Entwicklungsstrategie LES – Priorität: 1		
Indikator	Zufriedenheitsergebnis zur regionalen Identität und zum Regionalmanagement		
Zustand 2014	In der Umfrage Oktober 2014 geben 88 % der Befragten an, dass sie mit der Arbeit und der Kompetenz des Regionalmanagements zufrieden sind. In derselben Umfrage schätzen 44% der Befragten die Identität des Dresdner Heidebogens als ausreichend erkennbar ein, 47 % hingegen geben an, dass die Erkennbarkeit der regionalen Identität nicht ausreicht.		
Zielzustand 2020	Zufriedenheitsergebnis zu Arbeit und Kompetenz des RM konstant, Umfrageergebnis zur regionalen Identität 15 % gesteigert gegenüber 2014		
Maßnahme	<i>Regionalmanagement 'Dresdner Heidebogen' fortführen, Kompetenzen im Management an umfassenden Aufgaben anpassen</i>	<i>Monitoring für die Umsetzungsphase installieren, zur Erfolgskontrolle, für prozessbegleitende Impulse</i>	<i>Identität 'Dresdner Heidebogen' weiter entwickeln</i>
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> Betreiben einer Lokalen Aktionsgruppe, insbesondere eines Regionalmanagements, eines Koordinierungskreises und Arbeitsgruppen zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie inkl. Sachmittel für Honorarkosten zu spezielle Fragestellungen im Rahmen der Betreuung der LAG 	<ul style="list-style-type: none"> Rückkoppelung zum Prozess mit externen Fachleuten Zwischen- und Endevaluierung des Prozesses 	<ul style="list-style-type: none"> Marketing zum 'Dresdner Heidebogen' qualifizieren und fortsetzen Mitglieder-Aktivitäten unterstützen und effektiv vernetzen Einbindung der regionalen Wirtschaftsunternehmen in die Lokale Aktionsgruppe (LAG/FLAG)
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> Kap. G (Planung) 	<ul style="list-style-type: none"> Kap. G (Planung) 	<ul style="list-style-type: none"> Kap. A Kap. B Kap. G
Andere Förderungen			Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

6.2 ZIEL 6.2: REGIONSÜBERGREIFENDE KOOPERATION ZU TOURISMUS, NAHERHOLUNG UND FREIZEIT

Handlungsfeld	Übergeordnetes Handlungsfeld
	Maßnahmenfeld 6: Ganzheitliche Entwicklung der Region durch Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie, einschließlich der Kooperation mit benachbarten Regionen und Akteuren im Bereich des Tourismus, der Jugendarbeit sowie der Fischereiwirtschaft
Ziel / Priorität	Ziel 6.2: Regionsübergreifende Kooperation zu Tourismus, Naherholung und Freizeit – Priorität: 1
Indikator	Kooperationsgründung, Zufriedenheitsergebnis der Akteure, Zahl der gemeinsamen neuen Vorhaben
Zustand 2014	Bislang temporäre Zusammenarbeit bei drei Einzelprojekten (Fürstenstraße der Wettiner, Röderradroute, Tag der Parks- und Gärten)
Zielzustand 2020	Kooperationsgruppe gegründet, regelmäßige gemeinsame Abstimmungen (mind. 2/a), Akteure in der Kooperation schätzen die Arbeit positiv ein, 3 gemeinsame neue Vorhaben
Maßnahme	<i>Entwicklungskooperation mit benachbarten LEADER-Regionen zum Aufgabenfeld 'Überregionaler Tages- und Ausflugstourismus und regionale Nah- und Feierabenderholung</i>
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen • Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. B (Kooperationen)
Andere Förderungen	
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)

6.3 ZIEL 6.3: REGIONSÜBERGREIFENDE KOOPERATION ZUR FISCHEREIWIRTSCHAFT

Handlungsfeld	Übergeordnetes Handlungsfeld
	Maßnahmenfeld 6: Ganzheitliche Entwicklung der Region durch Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie, einschließlich der Kooperation mit benachbarten Regionen und Akteuren im Bereich des Tourismus, der Jugendarbeit sowie der Fischereiwirtschaft
Ziel / Priorität	Ziel 6.3: Regionsübergreifende Kooperation zur Fischereiwirtschaft – Priorität: 1
Indikator	Kooperationsgründung, Anzahl der eingebundenen Betriebe, Zufriedenheit der Akteure
Zustand 2014	Keine
Zielzustand 2020	Kooperation gegründet, mind. 3 eingebundene Vollerwerbs-Betriebe, Akteure in der Kooperation schätzen die Arbeit positiv ein
Maßnahme	<i>Entwicklungskooperation mit benachbarten LEADER-Regionen zum Aufgabenfeld 'Regionale Fischereiwirtschaft und Aquakultur'</i>
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen • Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen • Entwicklung des Gebietes als 'Aquakulturwirtschaftsgebiet' nördlich von Dresden
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. B (Kooperationen)
Andere Förderungen	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)

6.4 ZIEL 6.4: REGIONSÜBERGREIFENDE KOOPERATION ZUR JUGENDARBEIT

Handlungsfeld	Übergeordnetes Handlungsfeld
	Maßnahmenfeld 6: Ganzheitliche Entwicklung der Region durch Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie, einschließlich der Kooperation mit benachbarten Regionen und Akteuren im Bereich des Tourismus, der Jugendarbeit sowie der Fischereiwirtschaft
Ziel / Priorität	Ziel 6.4: Regionsübergreifende Kooperation zur Jugendarbeit – Priorität: 1
Indikator	Kooperationsgründung, Anzahl der eingebundenen Akteure
Zustand 2014	Keine
Zielzustand 2020	Kooperation gegründet, mind. 10 Akteure eingebunden, Akteure in der Kooperation schätzen die Arbeit positiv ein
Maßnahme	<i>Entwicklungskooperation mit benachbarten LEADER-Regionen zum Aufgabenfeld 'Regionale Jugendarbeit im ländlichen Raum'</i> <i>Einbeziehen und vernetzen aller Akteure der Jugendarbeit und Jugendpflege, die sich regionalen Aufgaben widmen</i>
Beispiele zu Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhaben zu Freizeitangeboten u. weichen Standortbedingungen für die Jugend in der Region • Kleinprojektfonds für Jugendliche Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen • Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen
Kapitel der RL zur Vorhabenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. B (Kooperationen) • Kap. G (Planung)
Andere Förderungen	
Zuordnung ELER	ELER Priorität 6b (Prioritär)